Stadt Bramsche

Protokoll
über die 4. Sitzung des Betriebsausschusses
vom 08.06.2023
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr BGM Heiner Pahlmann

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stephan Bergmann

Herr Karl-Georg Görtemöller

Herr Christian Lübbe

Vertreter für RM Kassies

Frau Silke Schäfer

Mitglieder FDP-Fraktion

Herr Jürgen Kieseckamp

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Gert Borcharding

Frau Monika Bruning

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Dieter Sieksmeyer

Vertreter für RM Pöppe

Arbeitnehmer-Vertreter

Herr Dirk Kruthoff-Brüwer

Herr Patrick Lüdtkke

Vertreter für Herrn Hoppe

Sonstige Mitglieder gem. § 5 (2) HS

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Andrea Strubbe

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Thorsten Karssies

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Barbara Pöppe

Arbeitnehmer-Vertreter

Herr Patrick Hoppe

Beginn: 17:00

Ende: 18:06

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 3. Sitzung vom 24.11.2022.
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Auftragsvergabe für die Verwertung des auf der Kläranlage Bramsche WP 21-26/0262 anfallenden Klärschlammes 2024/2025
- 5 Vorstellung von Regenrückhaltungsmöglichkeiten in der Gartenstadt
- 6 Mitteilungen des Betriebsleiters
- 7 Anfragen und Anregungen
- 8 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bgm Pahlmann begrüßt die Anwesenden und stellt sodann die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 3. Sitzung vom 24.11.2022.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils über die 3. Betriebsausschusssitzung vom 24.11.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohneranfragen.

TOP 4 Auftragsvergabe für die Verwertung des auf der Kläranlage WP 21-26/0262
 Bramsche anfallenden Klärschlammes 2024/2025

Beschlussvorschlag:

Auftragsvergabe für die Verwertung des auf der Kläranlage Bramsche anfallenden Klärschlammes für den Zeitraum 01.01.2024 – 31.12.2025

Der Auftrag für die Verwertung des auf der Kläranlage anfallenden Klärschlammes für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2025 wird an die Firma Remondis Aqua Stoffstrom GmbH & Co. KG, Pilgerstraße 25, 45473 Mülheim zum Preis von 588.488,32 € brutto erteilt.

Auf Wunsch mehrerer Ratsmitglieder, ist diesem Protokoll eine Aufstellung aller eingegangenen Angebote beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 5 Vorstellung von Regenrückhaltungsmöglichkeiten in der Gartenstadt

Herr Schulte berichtet anhand einer Power Point Präsentation über die Möglichkeiten der Regenrückhaltung in der Gartenstadt. Herr Schulte erläutert noch einmal die zwei untersuchten Varianten, von denen die erste aufgrund zu hoher Kosten nicht weiterverfolgt wird. Die Maßnahmen der Variante 2 beinhalten u.a. neu zu schaffende Regenrückhaltungsmöglichkeiten, Umschlüsse und Verbindungen verschiedener Regenwasserwege, die Prüfung von Versickerungsmöglichkeiten sowie, wenn möglich, die Nennweitenerhöhung. Diese verschiedenen Entflechtungsmaßnahmen führen zu einer Reduzierung des Überstauvolumens von ca. 40 %. Hierbei ist die Umsetzung langfristig zu sehen und bedarf der genauen Planung sowie die Abschätzung und Einbindung in die zukünftige Entwicklung der Stadt, um hier Synergieeffekte zu erzielen und somit Kosten einzusparen. Herr Schulte weist darauf hin, dass es trotz der Umsetzung der Maßnahmen immer noch zu Überstauungen bei Starkregen kommen kann.

TOP 6 Mitteilungen des Betriebsleiters

Herr Brüggemann berichtet, dass die Restzahlung der Bezuschussung der NBank für die Belüftungsumrüstung der Belebungsbecken in Höhe von 317.975,12 € im Dezember 2022 eingegangen ist. Durch die Umrüstung konnte der Stromverbrauch für die Belebungsbecken um ca. 45 % reduziert werden.

Weiter berichtet Herr Brüggemann, dass das mit 60.000 € bezuschusste Projekt zur Feststellung von SARS-CoV-2-Viren im Abwasser von Kläranlagen im Februar beendet wurde. Das Umweltbundesamt hat hierzu ein neues Projekt aufgelegt. Auch an diesem Projekt ist die Stadt Bramsche beteiligt. Die genaue Höhe der Bezuschussung ist noch nicht bekannt, derzeit erhält der Abwasserbeseitigungsbetrieb eine Kostenbeteiligung von 490 € je Probe. Hierfür wird monatlich ein Kostenbescheid erstellt.

Bezüglich der Fällmittel-Engpässe auf der Kläranlage erklärt Herr Brüggemann, dass sich die Situation etwas entspannt hat. Die Preisentwicklung für das zurzeit eingesetzte Fällmittel Aluminium-Eisen-II-Chlorid-Lösung zeigt deutlich eine Richtung nach oben auf. Der Preis ist seit Anfang 2021 von 177,31 €/t brutto auf 249,90 €/t brutto Anfang 2023 gestiegen. Die Anfrage von RM Sieksmeyer nach dem Verbrauch und die sich daraus ergebenden jährlichen Mehrkosten, lässt sich so nicht beantworten, da aufgrund der Lieferschwierigkeiten die Fällmittelzugabe teils gestreckt und auch der Parameter Phosphor am oberen Limit gefahren wird. Als groben Vergleich, bei etwa 350 t Aluminium-Eisen-II-Chlorid pro Jahr lagen die Mehrkosten für 2022 gegenüber 2021 bei ca. 8.330 € und 2023 gegenüber 2021 in etwa bei 25.400 €.

Herr Brüggemann berichtet, dass eine Überprüfung der zusätzlichen Möglichkeiten für Photovoltaik auf der Kläranlage stattgefunden hat. Diese hat ergeben, dass auf den vorhandenen Dachflächen die Möglichkeit zur Installation von ca. 147 kWp besteht. Es ist geplant die ersten 99,9 kWp noch in diesem Jahr auszuschreiben und errichten zu lassen. Der restliche Ausbau soll erfolgen, sobald die Verpflichtung zur Direktvermarktung nicht mehr gegeben ist. Auf eine Bodenanlage auf dem Gelände der Kläranlage wird erst einmal verzichtet. Die Möglichkeit und Wirtschaftlichkeit für eine Freiflächen-PV-Anlage muss noch näher betrachtet werden.

Weiter erklärt Herr Brüggemann, dass es erforderlich war, nach dem Ausfall der zweiten Microgasturbine aus dem Jahr 2008 diese im Mai 2023 zu ersetzen um das anfallende Klärgas weiterhin zu 100 % für die Eigenstromerzeugung nutzen zu können und nicht ungenutzt abzufackeln. Die Kosten für diesen Ersatz belaufen sich auf 126.541,86 €, an dem Verfahren wurde das RPA beteiligt.

Die Erschließungsarbeiten für den Erstausbau des B-Plan 170 „Spechtstraße“ in Lappenstuhl wurden gemeinsam mit der Stadt Bramsche ausgeschrieben. Der günstigste Anbieter war hier die Firma Dallmann. Die Aufträge für den Schmutzwasserkanal in Höhe von 79.161,80 €, den Regenwasserkanal in Höhe von 126.362,48 € und für einen Regenrückhaltegraben in Höhe von 12.244,01 € wurden erteilt.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohneranfragen.

BGM Heiner Pahlmann
Vorsitzender

Andrea Strubbe
Protokollführerin